

Beschlussvorlage
Nummer: 2018/0023

vom 22.01.2018

Az. Bezug-Nr: 2017/0045 und 2017/0201 Fachdienst Bildung, Familie, Jugend und Sport Lammers, Hendrik

Beratungsfolge	Termin	Status
Schulausschuss	22.03.2017	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	24.04.2017	nichtöffentlich beschließend
Schulausschuss	12.02.2018	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	07.11.2017	nichtöffentlich beschließend
Schulausschuss	01.03.2018	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	10.04.2018	nichtöffentlich beschließend

Mehrjahresprogramm zur Sanierung und Ausgestaltung der Schulen in Trägerschaft der Stadt Vechta für eine zukunftsweisende optimierte Nutzung

Sachverhalt:

Aufgrund des VA-Beschlusses vom 24.04.2017 hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro für alle Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Vechta ein Mehrjahresprogramm erstellt. Für diese Planung wurde zunächst durch die Verwaltung ein Raumprogramm entwickelt. Besonderer Wert wurde hierbei auf die Vergleichbarkeit der einzelnen Schulen gelegt, welche sich in Größe, Ausgestaltung und Alter teilweise stark unterscheiden. Sämtliche Schulen wurden mittels dieses Raumprogramms auf der Grundlage der jeweiligen Zügigkeit in den Teilbereichen allgemeine Unterrichtsräume, Fachunterrichtsräume, Verwaltung, allgemeine Schulflächen und Ganztagsflächen verglichen. Der jeweils ermittelte „Soll-Bedarf“ wurde aufgestellt und als Grundlage für die weitere Planung verwendet.

Gleichzeitig wurden sämtliche Schulen zusammen mit dem Architekturbüro Bramlage aus Vechta in Augenschein genommen. Bei diesen Begehungen wurden die einzelnen Teilbereiche/Gebäudeteile und der jeweilige Sanierungsstand aufgenommen. Auf dieser Grundlage wurden die in den kommenden Jahren auf die Stadt Vechta voraussichtlich zukommenden Sanierungskosten aufgestellt. Zusätzlich wurden sämtliche Schulen auch in Bezug auf notwendige Maßnahmen im Bereich des Brandschutzes, der Inklusion etc. untersucht.

Nach Feststellung des Bedarfes wurde durch die Verwaltung und das Architekturbüro für jede Schule eine mögliche Umbau-/Sanierungsplanung aufgestellt. Hierbei wurde besonderer Wert auf die Nutzung von Synergieeffekten gelegt. Bei einigen Schulen ist, trotz eines teilweise festgestellten Raumbedarfs, grds. genügend umbauter Raum vorhanden, welcher umstrukturiert werden sollte, um teilweise ohne Anbauten die festgestellten Bedarfe abzudecken.

Zu der Herangehensweise, den voraussichtlichen Kosten/Drittmitteln und zeitlichen Ablaufplanungen wird in der Sitzung ergänzend vorgetragen.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Haushaltsposition: u. a. I1.510040.500	
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten)	Folgekosten ja	Finanzierung Haushalt	Erfolgte Veranschlagung: <input checked="" type="checkbox"/> ja, mit 1.500.000,- € <input type="checkbox"/> nein

Beschlussempfehlung:

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Das von der Verwaltung und dem Architekturbüro Bramlage erstellte Mehrjahreskonzept soll wie vorgestellt weiter vorangetrieben werden. Die Verwaltung wird damit beauftragt mit den jeweiligen Schulen die möglichen Umbau- und Sanierungspläne detaillierter vorzubereiten. Hierbei ist die vorgestellte Dringlichkeitsauswertung der Verwaltung maßgebend. Die Beschlussfassungen für einzelne Projekte sollen jeweils in der Schulausschusssitzung im Herbst eines Jahres vorgestellt werden, damit diese Maßnahmen anschließend im darauffolgenden Jahr umgesetzt werden können. Die notwendigen Mittel sind, wie in der Sitzung vorgestellt, in den kommenden Haushaltsplänen entsprechend zu beordnen.“